Junioren Europameisterschaft 2022 in Schaffhausen

pf. Am Donnerstagmorgen, den 26.5.22 fuhren Iwan, Levin und Flavio mit ihrem Material nach Schaffhausen, da sie um 7:45 Uhr ins EM-Camp einrücken mussten. Die EM aus Sicht von uns als Zuschauer.

Iwan und ich fuhren am Freitag mit einem Auto voller alter Radballvelos nach Schaffhausen. Beim Stadioneingang trafen wir auf eine Gruppe Mosnanger und wurden von ihnen sogleich mit Fan-Shirts eingekleidet. Beim betreten der Halle bekamen wir noch eine Schweizerfahne und wurden in den Schweizerfansektor begleitet. Um 13:00 Uhr begann der erste Radballmatch Schweiz – Ungarn, nach nervösem Start fand die Schweiz ziemlich schnell ins Spiel und gewann klar mit 7:0. Nach einem Block Kunstrad spielte Frankreich gegen Österreich. Die Franzosen mussten eine 3:6 Niederlage hinnehmen und Quentin hatte alle Hände voll zu tun, um seine Spieler wieder zu motivieren, denn im nächsten Spiel wartete Deutschland, doch leider ging auch dieses mit 1:5 verloren. Die Schweiz spielte zuvor gegen Belgien, welche sie klar 5:1 bezwangen. Nach weiteren Kunstradfahrerinnen nahte die Eröffnungsfeier, welche für uns ein kleiner Höhepunkt an diesem Abend war. Nach diversen Reden liefen die verschiedenen Nationen ein. Die Schweiz kam als Gastgeber zuletzt in die Halle. Der ganze Schweizerblock stand auf und feierte die Schweizer Athleten. Nach der Nationalhymne verliessen die Schweizer-Radballer die Halle, um sich auf das nächste Spiel vorzubereiten. Die Franzosen erwischten einen besseren Start in das Spiel, doch am Schluss hatte die Schweiz die Nase mit 2:1 vorn. Aus Sicht der Kunstradfahrer stand ein erster Höhepunkt an: Im 2er Open kam es zur ersten Medaillenentscheidung mit Schweizer Beteiligung. Die Frage war: können die beiden Schweizer ihre Leistung abrufen oder nicht, denn sie fuhren erst seit 3 Monaten zusammen. Es gelang und die Schweiz gewann ihre erste Silbermedaille! Im Spiel Deutschland – Tschechien kam es überraschend zu einem 3:3. Die Entscheidung im 4er stand als nächstes auf dem Programm. Die Schweizerinnen erreichten hinter Deutschland den 2. Rang. Als letztes Spiel am Freitagabend war Tschechien der Gegner der Schweiz. Die beiden Schweizer kämpften, doch es reichte nur zu einem 3:3 Unentschieden. Anschliessend trafen sich die Schweizerfans im Restaurant und feierten die Medaillen und die guten Radballspiele. Am späteren Abend mussten die Mosnanger und wir in die Bar wechseln, da es kein Bier mehr im Restaurant gab. Dort trafen wir auf die Altdörfer und die Party ging weiter. Am nächsten Morgen um 8:45 Uhr stand schon wieder Radball auf dem Programm. Beim Match Deutschland - Österreich war und das Resultat deutlich mit 7:0. Im Spiel Schweiz – Österreich reichte eine solide Leistung der jungen Mosnangern zum 5:1 Sieg. Im 2er der Damen sicherten sich die Schweizerinnen wieder eine Silbermedaille. Das letzte Gruppenspiel zwischen der Schweiz und Deutschland musste über die ersten 3 Plätze entscheiden, da drei Mannschaften punktgleich waren. Leider konnten die beiden Schweizer nicht mehr ihr Potenzial aus den vorhergegangenen Partien abrufen und verloren das Spiel mit 3:6. Im Spiel um den 4. Platz gewann überraschend Belgien gegen Österreich mit 6:3 deutlich. Somit spielten im Halbfinal Deutschland – Belgien und Schweiz – Tschechien. Und wieder kamen die Schweizer schlecht ins Spiel, gestanden den Tschechen zu viele Eckbälle zu und verloren das Spiel leider mit 1:3. An den Fans lag es definitiv nicht, denn die Halle tobte. Deutschland setzte sich locker mit 7:2 gegen Belgien durch. Im Spiel um Bronze erwischte Belgien den besseren Start und lag mit zwei zu null vorne, doch die Schweizer vermochten zu reagieren und konnten mit 3:2 in die Pause gehen. Die zweite Halbzeit verlangte den Fans alles ab. Das Spiel kippte hin und her, doch dann konnte die Schweiz mit 2 Toren in Führung gehen. Unter grossem

Jubel gewannen sie das Spiel mit 5:3 und sicherten sich die Bronzemedaille. Die letzte Kunstrad Entscheidung stand noch aus und die Schweiz hatte wieder gute Medaille-Chancen im 1er. Es stellte sich wieder die Frage, welche der zwei deutschen Mädels bringt ihre Kühr mit weniger Fehler zu Ende, denn sie hatten mit Abstand am meisten Punkte eingegeben. Nach der viertletzten FahrerIn stand fest, die Schweiz hatte wieder eine Medaille. Es sprang der 3. und 4. Platz heraus, da gegen die sehr starken Deutschen wieder kein Kraut gewachsen war. Das Finalspiel fehlte noch und jeder nicht Deutsche, hoffte ein wenig, dass die Tschechen sich noch ein wenig steigerten. Doch daraus wurde nichts, im Gegenteil, die vielen mitgereisten deutschen Fans peitschten ihre Mannschaft an. Die Tschechen fanden kein Mittel und so verloren sie deutlich das Spiel mit 7:2. Fazit: Deutschland war klar die beste Nation und hat in allen Disziplinen Gold gewonnen. Die anschließende Siegerehrung verzögerte sich ein wenig, da die Fans das Spielfeld stürmten. Jetzt kam der grosse Auftritt von Levin und Flavio. Nach der Medaillenübergabe durften sie ihre Teamkollegen auf den Schultern durch die Halle tragen und sich feiern lassen. Als Zuschauer sah man, dass eine super Stimmung im ganzen Schweizerteam herrschte, denn sie feierten noch Minuten lang auf dem Spielfeld. Die Abschlussfeier war der offizielle Abschluss der Europameisterschaft, er wurde mit einer kleinen Tanzeinlage aller Nationen gefeiert. Wobei man talentiertere und etwas weniger talentierte Athleten sah. Nach einem kurzen Bier verabschiedeten wir uns von der Schweizermannschaft und den Mosnangern und fuhren wieder nachhause. Es war eine super organisierte EM in allen Belangen.

12.06.2022